

Inhalt

Einführung	9
Kapitel I – Mythos und Gegenmythos in Zeiten des Populismus	23
Der wachsende populistische Zeitgeist	24
Konflikt 1: Volk vs. Eliten	29
Konflikt 2: Sachlichkeit vs. Pluralismus	43
Die Folgen für die Debatte und das politische Klima	56
Kapitel II – Die Praxis repräsentativer und direkter Demokratie	67
Dimensionen der Parteienkrise	67
Direkte Demokratie und politisches Establishment	75
Das Problem mit der Sachlichkeit von Politik	86
Die drei Säulen der Demokratie	97
Warum das Beispiel Schweiz nicht taugt	104
Kapitel III – Direkte Demokratie auf Bundesebene – so funktioniert’s	115
Das Problem: Reformstau durch parteilpolitische Blockaden im Bundesrat	115
Grundbedingungen für weniger kurzfristige Parteitaktik und mehr inhaltliche Orientierung	122
Das Reformpotenzial von direkter Demokratie: Die drei Haupttypen im Vergleich	130
Die Zwei-Drittel-Marke als guter Indikator für Parteipolitik	137
Lösung 1: Obligatorisches Referendum für reguläre Zustimmungsgesetze	139
Lösung 2: Obligatorisches Referendum bei Verfassungsänderungen	141
Volksrechte im Bund – kompatibel, produktiv und demokratisch	146
Ran an die Demokratie, aber richtig	157
Literatur	161
Quellen	167